

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1905

54 (4.3.1905)

Durlacher Wochenblatt.

== Tageblatt. ==

N 54.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf. Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 4. März

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1905.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

† Pforzheim, 3. März. Die hiesigen Stipser sind in den Ausstand getreten.

† Kirchheim, 3. März. Der led. Buchhalter Fr. Benz geriet beim Herausziehen eines Wagens aus einem Hofe unter den Wagen, sodaß ihm der Brustkasten eingebrückt wurde und er sofort tot war. Benz war 25 Jahre alt und in Heidelberg wohnhaft.

† Heidelberg, 3. März. Prinz Heinrich XXIII. Keuß j. V. promovierte in der philosophischen Fakultät unserer Universität zum Doktor der Staatswissenschaften.

† Mannheim, 3. März. Der Firma Th. Lucan dahier wurde vom Großen Rat des Kantons Argau (Schweiz) der Bau einer festen Rheinbrücke zwischen Zurzach und Rheinheim übertragen.

* Konstanz, 3. März. Die hiesige Strafkammer verurteilte gestern den Bierbrauereibesitzer Huber wegen Wechselfälschungen in 27 Fällen im Gesamtbetrage von 129 100 Mark zu 1 Jahr 8 Monaten Gefängnis unter Anrechnung von 4 Monaten Untersuchungshaft.

Deutsches Reich.

* Berlin, 3. März. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ berichtet: Der Reichskanzler empfing gestern den Memeler Bürgermeister Altenburg zu einer Besprechung in Sachen des in Memel zu errichtenden Nationaldenkmals.

* Kiel, 3. März. Am Freitag, 10. März, wird sich der Kaiser auf Helgoland aufhalten und die durch die ungewöhnlich schweren Sturmfluten des heurigen Winters angerichteten Beschädigungen der Insel besichtigen.

* Kiel, 4. März. Das Linienschiff „Elisab.“, das gestern eine forcierte Hauptprobefahrt unternahm, erlitt Maschinen-Havarie, mußte die Fahrt abbrechen und nach Kiel zurückkehren.

Bremen, 2. März. Der Kaiser kommt am 22. März hierher zur Enthüllung des von Franz Schütte geschenkten, von Tuillon geschaffenen Reiterstandbildes Kaiser

Friedrichs, das den Monarchen in Imperatorenracht darstellt.

* Wernigerode, 4. März. Der hiesige Bürger Eduard Lührmann stiftete für seine Vaterstadt Essen 250 000 M. zu einem Erholungsheim für Nervenranke.

* Köln, 3. März. Heute nachmittag stürzte ein Neubau in der Frankfurterstraße ein. Von den Trümmern wurden 4 Arbeiter begraben, von denen 3 schwer und 1 leicht verletzt wurden.

* Gotha, 3. März. In der Sitzung des gemeinschaftlichen Landtages brachte der sozialdemokratische Abg. Bod einen Antrag ein, der die Coburg-gothaischen Bundesratsbevollmächtigten dahin instruiert wissen wollte, daß er alle neuen Forderungen für das Heer und die Marine ablehnen solle, da durch die wachsenden Ausgaben das Volk verarmen würde. Der Antrag wurde gegen acht Stimmen abgelehnt. Ein zweiter Antrag Bod, der sich dafür ausspricht, daß die Kosten für die neuen Militärausgaben nicht durch indirekte Steuern, sondern durch eine Reichseinkommen- und Erbschaftsteuer gedeckt werden sollen, wurde mit zwanzig Stimmen angenommen.

Eisenach, 2. März. Der Lokomotivführer Ehrhardt, der das folgenschwere Eisenbahnunglück bei Wutha verschuldet hat, ist als geistig unzurechnungsfähig außer Verfolgung gesetzt worden.

Dresden, 3. März. Das Staatsministerium tritt am Samstag zur nochmaligen Beratung über die Angelegenheit der Gräfin Montignoso zusammen. Justizrat Körner wird der Konferenz beiwohnen. — Nach einer Meldung aus Florenz ist die am 1. März fällige Rentenzahlung des sächsischen Hofes an die Gräfin Montignoso im Betrage von 30 000 Frs. ausgeblieben. Die Gräfin Montignoso steht jetzt nahezu mittellos da.

Dresden, 2. März. Aufsehen erregt hier die Tatsache, daß der italienische Rechtsbeistand der Gräfin Montignoso, Diakaroli, der sich zwecks eingehender Verhandlungen nach Dresden begeben hatte, vom König überhaupt nicht empfangen worden und gestern abend abgereist ist. Dagegen unterhandelte er bei seinem Hiersein

längere Zeit mit dem Justizminister Dr. Otto. Man scheint übrigens am sächsischen Hof nicht mehr große Lust zu verspüren, die Herausgabe der Prinzessin Anna Monica Pia durch eine Zivilklage bei den italienischen Gerichten zu erreichen, da man sich nicht verhehlt, daß die Verhandlungen sehr viel Zeit beanspruchen werden. Außerdem ist es mehr als fraglich, ob die Gräfin Montignoso sich nicht vor einer gerichtlichen Entscheidung in ein anderes Land begeben wird, wo dann derselbe Tanz von neuem beginnen müßte.

Frankreich.

Paris, 3. März. Der heute im Elysée abgehaltene Ministerrat hat sich dahin ausgesprochen, daß eine vollständige Verständigung zwischen der Regierung und der Kommission zur Prüfung des Gesetzesentwurfs über die Trennung der Kirche vom Staat wünschenswert sei, bevor der Gesetzesentwurf an die Deputiertenkammer gelange. Der Unterrichtsminister wird eine Sitzung der Kommission einberufen lassen, in der er die Grundlage für eine Einigung unterbreiten wird.

Italien.

* Rom, 4. März. Die „Tribuna“ meldet: Eine Abstimmung über die Frage des Ausstandes seitens des Eisenbahnpersonals ergab bei einer Beteiligung von 62 000: 41 000 gegen und 14 000 für den Ausstand. 8000 Personen enthielten sich der Abstimmung. Man darf deshalb glauben, daß der ganze Ausstand beseitigt ist und wieder normale Verhältnisse eintreten. Morgen wird das Agitationskomitee des Eisenbahnpersonals zu einer Beratung zusammentreten.

Rußland.

* Petersburg, 3. März. In einem längeren Reskript an den Minister des Innern erklärt der Kaiser, er habe beschlossen, würdige, das Volksvertrauen genießende, von der Bevölkerung gewählte Männer zur Teilnahme an der Ausarbeitung der Beratung legislativer Entwürfe heranzuziehen. Er, der Zar, sehe die ganze Kompliziertheit und die Schwierigkeit der Verwirklichung der Reform unter der unbedingten Wahrung der Unerschütterlichkeit der

Feuilleton.

33)

Die Söhne des Waffenschmieds.

Original-Roman von E. Heinrichs.

(Fortsetzung.)

„Erlauben Sie mir eine kurze Unterredung mit Watson, Sir?“

„Mit Vergnügen!“

Er verließ rasch den Laden und kehrte in wenigen Augenblicken mit seinem Führer zurück, der sich verlegen vor Mrs. Longfield bückte.

„Mit Ihrer Erlaubnis, Sir! — Kate, Du bleibst hier wohl bei dem Gentleman, während Watson mir ins Wohnzimmer folgt.“

John Watson sah nichts weniger als erfreut darüber aus, doch wagte er keinen Widerspruch und folgte Frau Rositta ins Wohnzimmer, wo sie ihm einen Stuhl hinschob und sich dann aufs Sofa niederließ.

„Nur um die aufrichtige Beantwortung einiger Fragen möchte ich Euch bitten, John, sprach sie leise und in sichtlich Aufregung. „Schwört es mir bei dem Andenken Eurer seligen Bethe!“

John blickte die noch immer so schöne, stattliche Frau, die ihm stets einen großen Respekt

eingelöst hatte, schen an und versetzte ebenso leise: „Wenn ich kann, Mrs. Longfield, verspreche ich es.“

„Gut, ich nehme an, daß Gott Euch in mein Haus geführt hat, John Watson, weil ich der seligen Bethe es in die sterbende Hand gelobt, dafür zu sorgen, daß Ihr auf der Bahn des Guten bleiben möchtet. Ihr waret nirgends mehr zu finden, so viel Mr. Longfield auch nach Euch hat forschen lassen, da er die Polizei nicht fragen wollte.“

„Ich hielt in der Wohnung, wo Bethe gestorben, nicht mehr aus, Mrs. Longfield,“ stammelte Watson.

„Ich wills glauben, John! — Nur sagt mir auf Euer Gewissen, wer war der Mann, welcher an jenem Abend, an dem wir die arme Bethe noch einmal besuchen wollten, in Eurer Wohnung sich befand und vorsätzlich, um ungesehen zu entweichen, die Lampe auslöschte?“

„Das war Mr. North,“ versetzte John, unwillkürlich zusammenschredend. „Ich erzählte Ihnen damals schon alles, was ich über den Gentleman wußte, und kann auch heute nichts mehr sagen.“

„Ihr solltet eine kleine Reise für ihn machen, sagtet Ihr an jenem traurigen Abend, John!“

„Ganz recht, doch kam es nicht zu der Reise,

weil Mr. North selber abreisen mußte — was ich sehr zu beklagen hatte.“

„Er ist also nicht mehr in London?“

„Nein — Mrs. Longfield schienen sich für den Gentleman sehr zu interessieren.“

„Ja, weil er eine große Ähnlichkeit mit einem meiner Verwandten besitzt —“

„Die selige Bethe meinte, mit dem jungen Mr. James.“

„Mit ihm und einem andern. Wohin ist er denn gereist, John?“

„Nach Schottland, wie er mir sagte.“

„Ihr habt mir die reine Wahrheit gesagt, John Watson?“ fragte Rositta, ihn durchdringend anblickend.

„Nichts als die Wahrheit, Mrs. Longfield!“

„Es ist gut, Ihr könnt gehen, wenn Ihr arbeiten wollt, müßt Ihr wiederkommen.“

John Watson dankte und wandte sich mit einer Grimasse nach der Tür, um nach wenigen Minuten mit dem Fremden den Laden des Waffenschmieds zu verlassen, worauf Kate ins Wohnzimmer zurückkehrte.

Sie fand Frau Rositta in Tränen und schlang bestürzt den Arm um ihren Hals. „Liebste Tante!“

„Ach, Kate, mein gutes Kind!“ — Nun hat der schwarze Argwohn mich wieder gepackt. Was ist mit diesem Ortesse, weshalb hat Filippo

Unfälle des Reichs voraus. Er habe daher in Würdigung der Erfahrung und ruhigen Sicherheit des Ministers des Innern beschlossen, unter dem Vorsitz des Ministers eine besondere Konferenz einzusetzen zur Beratung der Wege zur Verwirklichung des kaiserlichen Willens.

* Petersburg, 3. März. Morgen wird ein kaiserliches Reskript über die Teilnahme der Bevölkerung an der Gesetzgebung veröffentlicht werden.

* Petersburg, 4. März. Eine Anzahl Fabrikanten beschloß, die Fabriken zu schließen. Die Lage ist sehr ernst. Patrouillen durchziehen die Stadt.

Der russisch-japanische Krieg.

Paris, 3. März. Dem „Echo de Paris“ wird aus Petersburg berichtet, die Lage der Armeekorps Kuropatkins werde dort pessimistisch beurteilt. Man glaubt, daß Kuropatkin genötigt sein werde, Mukden zu räumen.

Petersburg, 3. März. Hier zirkulieren Gerüchte äußerst alarmierender Art über die Situation auf dem Kriegsschauplatz. Man spricht bereits von dem Verluste Mukdens und einer Umzingelung Kuropatkins.

* Tokio, 4. März. Das Bombardement der Japaner auf die Hauptstellung der Russen dauert an, wobei sich die Artillerie schwerer Geschütze bedient. Die russischen Stellungen sind so stark verschanzt, daß es nötig ist, Belagerungsgeschütze wie im Festungskampfe anzuwenden. Aus dem Hauptquartier wird ferner gemeldet: Der Feind scheint sich in der Richtung auf Hsinghin Schritt für Schritt zu verstärken. Unsere Streitmacht bei Penhsu eroberte die feindlichen Stellungen. In der Richtung nach dem Schaho machten die Russen einen kleinen nächtlichen Angriff, der zurückgeschlagen wurde. Ein heftiger Angriff auf Chenchiapao wurde zurückgeworfen. Der Feind wurde von Shangtan und Hsingfantai vertrieben.

* London, 4. März. Reuters Korrespondent bei der Armee Oks meldet vom 2. März: Die Japaner haben die Schanzgräben bei Agatai im verzweifeltsten Bajonettkampf gegen die Uebermacht genommen. Die Verluste Oks betragen an diesem Tage 2000 Mann, die der Russen sind größer. Die Beschließung dauert längs der Eisenbahn an. Es herrscht heftiger Schneesturm.

* London, 4. März. (Vol. Anz.) Rußland annullierte große Bestellungen von Waffen und Munition, die die Regierung an Belgien aufgegeben hatte. Von dort wurden in den letzten Tagen große Mengen Kriegsbedarf nach Rußland versandt.

Ihn nicht an uns gelangen lassen? — Sollte er doch dieser unheimliche Doppeltgänger sein? Ich sterbe vor Angst.“

„Ja, wenn ers dennoch wäre,“ klagte Kate. „Aber weshalb diesen Nummenschanz, weshalb den Bart abschneiden und sich einen anderen Namen beilegen?“

„Ja, weshalb, Kate, weshalb? darin liegt ja eben die unheimliche Geschichte.“

„Ach, Tante Rositta, er wird den Brief verloren haben und sich nun fürchten, das wird alles sein. Ich wette, daß Mrs. Shor mehr von diesem Mr. North weiß!“

Frau Rositta fand in dieser Ueberzeugung keinen besonderen Trost. Ihre schwarzen Ahnungen bauten sich einen Roman unheimlicher Möglichkeiten zusammen, in welchen der Vetter, ihr Sohn, der Schwager Heideck und schließlich auch der gute Charley von Intriguen und Gefährten umringt, dem sicheren Untergang geweiht waren.

Kate bot ihre ganze Beredsamkeit auf, sie zu beruhigen und versprach endlich, einen Sturm auf Mrs. Shors Klugheit und Verschwiegenheit zu wagen, um näheres über den geheimnisvollen Doppeltgänger zu erfahren. „Und wenn von Wien aus das geringste Signal, welches Unheil verkündet, zu uns kommt, dann machen wir uns auf, um als tapfere Hilfsstruppen jeden Feind in die Flucht zu schlagen, Tante Rositta!“ setzte Kate mit komischer Heldenmiene hinzu.

* London, 3. März. England beansprucht für die Opfer des Zwischenfalls an der Dogger Bank in einer der russischen Regierung überreichten Note einen Schadenersatz von 65,000 Pfund Sterling.

Verschiedenes.

— Die Organisation der Artillerie-depots erfährt im Laufe dieses Jahres wesentliche Änderungen. So wird die 1. Artillerie-depoldirektion in Bosen nach Spandau verlegt, die 3. in Köln erhält ihren Sitz in Karlsruhe, während die 4. aus Straßburg nach Kassel übersiedelt. Nur die 2. Artillerie-depot-Direktion in Stettin behält ihren Sitz.

— Der Pförtner des neuen Berliner Doms hat als Amtstracht laut „Kreuzzeitung“ eine Art heliotropfarbigen Radmantel, weiße Perrücke, Dreimaster und Schnallenschuhe erhalten. Den gewaltigen Stab krönt ein auf einer Krugel befindliches Kreuz.

— Der März ist der Monat, in dem die Natur aus dem Winterschlaf erwacht. Ein Rütteln und Schütteln, ein Regen und Ringen geht jetzt über die Landschaft. Die Germanen betrachteten den März als einen wichtigen Zeitabschnitt. Wenn der Frühlingsgott Donar mit seinem glühenden Hammer nach heißem Ringen die Frost- und Reifriesen, die Sturm- und Hagelriesen aus dem Lande trieb, wenn Frau Holda in der Mittagssonne sich badete und kammte, nahen die Zugvögel aus fremden Zonen als Vorboten des beginnenden Frühlings. Die Schwalbe, als Vermittlerin zwischen Holbeim und der Menschenwelt, stand in hohem Ansehen. Ihr Eintreten galt als günstige Vorbedeutung. Der 22. März wurde als der festere Siegeszug begangen, an dem den Lichtgottheiten geopfert wurde. Ausgelassene Freude herrschte in den Gauen, daß die Mächte des Lebens und des Lichtes über das Reich des Todes und der Finsternis triumphieren durften. Vom Lengez, d. i. Längerwerden, hat diese Zeit den Namen Lenz erhalten. Nach der weihnachtlichen Winter-Sonnenwende spendet der März die Tag- und Nachtgleiche des Frühlings. Dann wird der Tag länger und in furchtbaren Stürmen gleichen sich die fliehenden Froschlüfte aus mit den aufsteigenden warmen Luftschichten. Mit dem Monat März sind wir in der Tageslänge schon dem ersten Viertel des Oktober gleich, die Temperatur freilich ist im Durchschnitt gegen diese herrliche Zeit an Wärme und Beständigkeit noch zurück, sie ist durchschnittlich der vom November gleich, nur hat diese mehr Nebel und trübes Wetter und jener mehr helle Tage. Die mittlere Temperatur beträgt für Deutschland in der ersten Hälfte 2,3 Grad Reaumur, in der zweiten Hälfte aber schon 4 Grad. Doch wie dem auch sei! Das weitgedehnte Ackerland

atmet bereits durch die Risse und Spalten die Frühlingsluft ein und die Winterfaat regt ihre Kelme. Ja, der März ist derjenige Monat, der uns den holden Frühling sendet! Freilich ist der Anfang des Lenzmonats noch arm an holden Kindern der Natur. Umso mehr Freude verursacht zu dieser Zeit das erste Lenzzeichen, die Blütenfäden des Weidenfronches. Diese Vorboten der warmen Tage dienen so recht zur Verherrlichung des Beginns des Frühlingsmonats. Wie lange wird es dauern, und ihre Nachfolger, die Schneeglöckchen, die Schlüsselblumen, die Veilchen stellen sich ein. Dann ist er wirklich da — der Frühling.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 5. März. C. 40. Die Meistersinger von Nürnberg in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende 11 Uhr.

Montag, 6. März. B. 40. Neu einstudiert: Robert und Bertram, Pöste mit Gesang und Tanz in 4 Akten von G. Häder. 7 bis nach 9 Uhr.

Dienstag, 7. März. XIX. außer Ab. Vormittags 11 Uhr: Aschenbrödel oder der gläserne Pantoffel, Weichnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 6 A. von G. A. Görner. Musik von Riegmann.

Donnerstag, 9. März. A. 41. Isebill oder das Märlein von dem Fischer und seiner Frau, eine dramatische Sinfonie von Friedrich Klotz, Gedicht von Hugo Hofmann. 7 bis nach 9 Uhr.

Freitag, 10. März. B. 41. Im weißen Röhl, Lustspiel in 3 A. von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. 7 bis nach 9 Uhr.

Sonntag, 11. März. C. 41. Johannisfeuer, Schauspiel in 4 A. von Hermann Sudermann. 7 bis nach halb 10 Uhr.

Sonntag, 12. März. A. 42. Samson und Dalila, Oper in 3 A. von Ferd. Lemaire, deutsch von Richard Pohl, Musik von Saint-Saëns. Halb 7 bis nach 9 Uhr.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 4. März. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 103 Käufer-schweinen und 242 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 103 Käufer-schweine und 242 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer-schweine 30—70 M., für das Paar Ferkelschweine 18—28 M. Ein großer Teil der Nachfrage, besonders nach Ferkelschweinen, konnte wegen schwacher Zufuhr nicht gedeckt werden.

Versicherungswesen.

Die Lebensversicherung-Bank „Arminia“ in München hat auch im verfloffenen Jahre wieder recht befriedigende Resultate erzielt. Nach einer vorläufigen Zusammenstellung wurden bei ihr im Jahre 1904 insgesamt 10,579 Anträge über Mk. 19,400,000 Versicherungssumme (gegen Mk. 15,073,000 im Vorjahre) eingereicht. Außerdem fließt der Bank vom Januar 1905 ab durch die Uebernahme der Verf.-Ges. „Augusta“ in Berlin noch ein Vermögen von rund 3 Millionen Mark und ein Versicherungsbestand von ca. 20 Millionen Mark zu, sodas die „Arminia“ anfang 1905 ein Vermögen von ca. 28 Millionen Mark und einen gesamten Versicherungsbestand von rund 110 Millionen Mark aufzuweisen hat. Prospekte über die von ihr gebotenen äußerst zweckmäßigen Formen der Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherung sind von jedem Vertreter gratis erhältlich.

Da mußte Mrs. Longfield lachen und sich selber ob ihrer wunderlichen Ahnungen schelten. — War ihr James doch gesund und wohl bei den Verwandten und der gute Charley auf dem Wege, die reiche Erbschaft zu holen, um das Hans der Väter zu erlangen. Was kümmerte sie der wahrscheinlich verloren gegangene Brief, dessen Verlust dem armen Filippo Schmerzen genug bereiten mochte.

13. Kapitel.

Ein Kollege.

Herr Rosemeier stand vor dem Bankgebäude, dieser mächtigen Verkehrsader der Metropole und der ganzen Welt. Er staunte den riesigen Umfang und das Ameisen-Getriebe dieses Hauses an, wobei seine Gedanken bei gewissen Dokumenten verweilten und in seinem Inneren erwog, ob er sich mit der Londoner Polizei in Verbindung setzen solle oder nicht. Das Resultat war ein leichtes Kopfschütteln. „Kollege Pinze,“ sagte er sich, „würde diesen Schritt bereits getan und die Spur auf den armen James hingeleitet haben. — Torheit! Wer diesem Gentleman nur ins Auge geschaut, weiß, daß er zu den Ehrlichen gehört. Mir konnte auch der Brief des jungen Heideck, welcher so verführerisch hingestreut war, gleich nicht imponieren, aber die Reise nach Wien reut mich doch nicht, weil die Geschichte des Mr. James Longfield jun. mir einen trefflichen Fingerzeig gegeben hat. D, o, daß Gespenst mit den glühenden Augen

hat gar fein kalkuliert, wenn es nur nicht das alte Notizbuch und damit die Hauptfrucht der schweren Arbeit verloren hätte. — Hinter diesen mächtigen Mauern also ruht des toten Geizhalses Vermögen! Was hat er nun davon gehabt? Nicht einmal die winzige Freude des Geldzählens, des Wühlens im blanken Golde — ein dummer Geizhals, ein Einfaltspinsel von Harpor — bei meiner Ehre!“

Solche Gedanken durchflogen das Gehirn des kleinen Herrn Rosemeier beim Betrachten des stolzen Bankgebäudes, während John Watson sich an die Mauer gelehnt hatte und die Hände in den Taschen, mit der trägen Miene eines Tagediebs von Profession die eilige Menschheit beobachtete.

„Plötzlich fuhr John erschreckt empor und starrte in das hagere Gesicht eines langen, einfach gekleideten Mannes, der, ihm vertraulich die Hand auf die Schulter legend, sagte:

„Guten Tag, John Watson! — noch immer so beschäftigt, Mann?“

Herr Rosemeier warf einen Blick auf die beiden und nahm sich den langen Herrn scharf aufs Korn.

„Bin Fremdenführer, Mr. Hunt!“ versetzte Watson, auf Rosemeier deutend.

(Fortsetzung folgt.)

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit mehrfach vorgekommen, daß Fuhrwerke quer über den Schloßplatz gefahren sind, und machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß das Befahren des öffentlichen Platzes um die Kaserne mit Fuhrwerken bei Strafe verboten ist.

Durlach den 3. März 1905. Das Bürgermeisteramt: Reichardt. Dreiluft.

Liegenschafts-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Durlach verpachtet am Montag den 6. März, vormittags 10 Uhr, einen Teil Acker- und Wiefengeländes der ehemal. Dampfsiegelei. Zusammenkunft an der Obermühlbrücke. Durlach den 2. März 1905.

Der Gemeinderat.

Einfassungstein-Lieferung.

Die Lieferung eines größeren Quantums Einfassungsteine (sog. Erdmännle) frei Schloßgarten hier soll vergeben werden. Angebote hierauf sind bis spätestens

Montag den 6. März, vormittags 10 Uhr, hierher einzusenden. Durlach den 1. März 1905. Stadtbanamt.

Versteigerung von Erdarbeiten.

Großh. Domänenamt Karlsruhe versteigert öffentlich am Donnerstag den 9. März d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr, in dem Saale der Wirtschaft zum Schloßchen in Klein-Rüppurr Erdarbeiten auf den Wiesen der Gemarkung Rüppurr im Anschlag von 410 Mk. an den Benutznehmenden.

Auerbach.

Stammholz-Versteigerung.



Dienstag den 7. März d. J. wird im Gemeindevald Auerbach Distrikt Winterhalde folgendes Stammholz gegen Barzahlung versteigert:

- 17 Eichen verschiedener Größe, 6 Erlen, 30 Lärchen, 33 forlene Säglöcher und 5 eichene Stumpen, zu Hauslöchern tauglich.

Die Versteigerung beginnt vormittags 9 Uhr. Die Zusammenkunft findet um halb 9 Uhr bei der großen Linde statt. Auerbach, 27. Febr. 1905.

Bürgermeister: Hailer. Augenstein, Ratschr.

Langensteinbach. Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Langensteinbach versteigert im Gemeindevald mit Vorfrist bis 1. Oktober 1905 am

Mittwoch den 8. März: Eichen: 1 I., 2 II., 5 III., 11 IV. und 4 V. Klasse, Buchen: 1 I. und 2 II. Klasse, Fichten: 6 II., 14 III., 46 IV. und 27 V. Klasse, Forlen: 65 I., 96 II.,

35 III. und 50 IV. Klasse, Erlen: 1 II. Klasse.

Waldmeister Cronenwett und Waldhüter Müller fertigen auf Verlangen Auszüge.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr bei der Sägmühle dahier. Langensteinbach, 1. März 1905.

Der Gemeinderat: Spiegel, Bürgermeister. E. Udele.

Kleinsteimbach.

Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Kleinsteimbach läßt Montag den 13. März, nachmittags 3 Uhr, im Farrenhofe einen fetten, noch jungen Rindsfarren öffentlich versteigern, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Kleinsteimbach, 4. März 1905. Der Gemeinderat: Maag, Bürgermeister.

Privat-Anzeigen.

Hohenwetterbach.

Fahrnis-Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Philipp Morlock zum „Hirsch“ Freitag den 10. März, vormittags 10 Uhr anfangend, gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

- 1 Zugpferd samt Geschirr, 1 Schweizer Rigi-Kuh, 1 Milchkuh, 1 Stierkuh, 2 Läufer-schweine, 2 aufgerichtete Leiterwagen, 2 Pflüge, 1 Hack- und Häufelpflug, noch neu, 1 hölzerne Egge und sonst verschiedenes Feld- und Handgeschirr, 1 stehender Göpel mit Futterschneid- u. Dreschmaschine, 1 Windmühle, 40 Ztr. gutes Wiesenheu, 40 Ztr. Maschinenstroh, 60 Ztr. Dickrüben, 40 Ztr. Kartoffel und sonstiger Hausrat, wozu Liebhaber einladet

Der Beauftragte.

Eine schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten

Hauptstraße 63.

Garantiert reines Rinder-Rollenfett

Schutzmarke Münchner Kindl.

Garantiert reines Rinderfett wird aus frisch vom Schlachten kommenden Rohfett gewonnen.

Garantiert reines Rinderfett wird unter sehr niedriger Temperatur geschmolzen und alsdann mittelst hydraulischer Presse der größte Teil des Stearingehaltes entfernt.

Garantiert reines Rinderfett ist infolge dessen ein leicht verdauliches Fett und sehr bekömmlich.

Garantiert reines Rinderfett hat keine Beimischung von Del oder anderen fremden Bestandteilen.

Garantiert reines Rinderfett hat einen Fettgehalt von 100 Prozent.

Garantiert reines Rinderfett eignet sich ganz besonders sowohl zum Backen als auch zum Braten und kann deshalb jeder sparsamen Hausfrau bestens empfohlen werden.

Garantiert reines Rinderfett Schutzmarke Münchner Kindl nur zu beziehen von

E. Feuchtwanger, München (Ostbahnhof).

Alleinige Niederlage in Durlach bei Ph. Luger, Kolonialwarenhandlg

Advertisement for PALMIN plant butter, featuring two palm trees and text: PALMIN feinste Pflanzenbutter. unübertroffen zum kochen, braten u. backen. 50% Ersparnis gegen Butter!

E. A. Schmidt, Holzhandlung, Durlach,

empfiehlt sich zur Lieferung von allen Sorten Eichen-, Buchen-, Forlen-, Pappel-, Tannen-Dielen, Fußbodenriemen jeder Art, Verkleidungen, Bierstäben, Rahmen, Latten, Schwarten, Stangen, Schindeln, Brennholz etc. zu billigsten Preisen in großer Auswahl.

Fastnachts-Rüchles-Mehl,

nur allerfeinste Marke, per Pfd. 16, 5 Pfd. 85 Pfg., 1/2 Ztr. 2 Mk. Philipp Luger & Filialen.

Advertisement for medical supplies with two crosses in diamonds: Alle Artikel zur Krankenpflege: Eisbeutel, Verbandstoffe, Inhalationsapparate, Bettunterlagen, Alufierprijgen, Damenbinden, Irrigateure von A 1.80 an aufwärts, sowie einzelne Ersatzteile, Sämtliche Artikel für Wöchnerinnen, Kindernährmittel, Wundpuder, Beifringe, Lutschker. Adlerdrogerie August Peter, Hauptstraße 16.

Advertisement for Blumenmehl: Feinstes Pfälzer Blumenmehl, in nur prima Qualitäten, empfiehlt Pasquay & Lindner, Consumgeschäft.

Advertisement for Schweineschmalz: Garantiert reines deutsches Schweineschmalz, Qualität wie selbstausgeflässenes. Proben gratis. Pfd. 60, 5 Pfd. a 58 S, ferner Tafelbutter, Landbutter, Margarine, Rinderfett, Kotosnuckbutter, Palmin, ameril. Schmalz, Baddöl etc. engros und en detail. Philipp Luger & Filialen.

Advertisement for Nähmaschinen: Nähmaschinen der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend. Handwerksmaschinen in jeder Gattung und Stärke, sowie Nähmaschinenadeln und Del billigst bei Frau Jock Wtb., Spitalstraße 18, Durlach. Anterriecht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

**Gesellschaft „Zimmerfroh“
Durlach.**

Montag, 7. d. M.,
abends 7 Uhr 63¼
Minuten im Lokal
Narrenführung
mit reichhaltigem Pro-
gramm. Nach Schluß
desselben allgemeines
Pattschessen, wobei Herr Schmutz-
zer mit seinem neuen **Fleisch-
wurst-Rekord** auftreten wird.
Vollzähliges Erscheinen aller
Gesellschaftsmitglieder erwartet
**Der Narren-König
Lämmle.**

NB. Der Gesellschaftskass ist ein-
getroffen, Karle.

Habe mich als
**Spezialarzt für
Hautkrankheiten
in Karlsruhe,**
Karlsruhe 51 I
niedergelassen.
Sprechstunden: Werkt. 11—12½ Uhr.
2—3¼ Uhr.
Dr. Theodor Schwab.
Telephon 959.

Drahtgeflecht,
Ia verzinkt, 6 eckig, schon von 17 S
an per qm.
Originalrollen, 50 qm, zu 8,50 M
4 eckig, von 25 S an per qm
liefert
Sieb- und Drahtwarenfabrik
L. Krieger, Karlsruhe,
Beilchenstraße 33.
Preisliste gratis u. franko.

**Herren- und
Knabenkleider!**
Größte Auswahl
in
**Herren-Anzügen,
Knaben-Anzügen,**
ganz besonders
**Konfirmanden-
Anzügen**
von den einfachsten bis feinsten
Qualitäten, zu staunend billigen
Preisen, nur bei

Moses David,
Herren- u. Knabenkonfektion,
16 Markgrafenstr. 16,
Karlsruhe.
NB. Rabattbücher werden
ausgegeben!

Ein **Kupferkessel** mit Gestell,
ein **Fleischständer** und ein **Hack-
Klotz** zu verkaufen
Kirchstraße 14.

Kaiserhof Grötzingen.

**Fastnachtsonntag den 5. März:
Grosses Tanzvergnügen**
(Streichmusik)
wozu höflichst einladet
Der Besitzer: Josef Fieger.
NB. Für kalte und warme Speisen ist bestens
gesorgt, reine Oberländer Weine (eigenes Gewächs), ff. Bier
aus der Brauerei Eglau Durlach.
Grötzingen.

Gasthaus zum Engel.
Fastnacht-Sonntag den 5. März findet
Grosses Tanzvergnügen
statt, Anfang 3 Uhr, wozu einladet
Ludwig Köhner.
Grötzingen.

Gasthaus zum Schwan.
Fastnacht-Sonntag den 5. März:
Grosses Tanzvergnügen
(oberer Saal).
Anfang 3 Uhr. Ende 1 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein
F. Siebler zum Schwan.
Grötzingen.

Grötzingen. — Gasthaus zum Adler.
Fastnacht-Sonntag findet
Grosses Tanzvergnügen
statt, wozu ergebenst einladet
Anfang 3 Uhr. **Hecht.**
Grünwettersbach.

Gasthaus zum Lamm.
Sonntag den 5. März:
Tanzbelustigung
bei gutbesetztem Orchester, wozu höflichst einladet
Karl Kappler zum Lamm.

Aue. — Gasthaus zum Sternen.
Fastnacht-Sonntag, 5. März:
Grosses Tanzvergnügen,
wozu freundlichst einladet
G. Heldmaier.

Aue. — Zur Blume.
Fastnacht-Sonntag:
Grosses Tanzvergnügen,
wozu einladet
J. Emmert zur Blume.

Restauration „zum Schloßle“.
Fastnacht-Dienstag:
Grosse Tanzbelustigung,
wozu freundlichst einladet
Ed. Meier.

Ia. neue türkische Zwetschgen,
per Pfd. 20, 25 und 30 Pfg.
„ „ **Apfelschnitze,** per Pfd. 30 Pfg.
„ „ **Dampfpäpfel,** per Pfd. 48 Pfg.
„ „ **neues Dürrobst,** per Pfd. 40 Pfg.
Fst. Repsöl, per Ltr. 70, bei 5 Ltr. à 65 Pfg.
„ **Mohnöle,** per Liter 80 Pfg. bis 1,20 M.
empfiehlt
Carl Armbruster.

Empfehlen unser Lager in
pfälz. Falzziegel
zu billigsten Preisen.
Becker & Reheuser.

Ingenieurschule Städt. subv.
zu Mannheim höh. techn.
Fachschule.
Programme
kostenlos.

Technikum Rudolstadt.
Maschinenbau, Elektrotechnik,
Bauingenieurwesen und Hochbau.
Elektr. Praktikum

Geldlotterie Zell a/M.
Ziehung 16. März 1905 bestimmt.
Bargeld ohne Abzug.
Mk. 65 000, Sptr. 20 000
2 mal 3000 = M. 6000
2 mal 2000 = M. 4000
3 mal 1000 = M. 3000
10 mal 500 = M. 5000
20 mal 100 = M. 2000
40 mal 50 = M. 2000
100 mal 23 = M. 2300
720 mal 10 = M. 7200
2700 mal 5 = M. 13500
3598 zuf. = M. 65 000

Zeller Lose à M. 2.—, Porto u. Liste 25 Pf.
Generalvertrieb für Baden:
Carl Götz,
Bankgeschäft, Karlsruhe.
In Durlach: A. Kapler, E. Räuichle Str.

Auf bevorstehende Bedarfszeit
empfehle:

Prima türk. Zwetschgen
per Pfd. 20, 25 und 30 S,
bei 5 Pfd. 19, 24 und 28 S,
**Apfelschnitze,
Dampfpäpfel,
Aprikosen,
Carl. Birnen,
Birnenschnitze,
Datteln u. Feigen.**
Fst. Weizenmehl.
Schweinefett.
Palmin und Baköl.
— Außerst billig. —
E. Räuichle.
— Telephon 49. —

Dürrobst
in nur neuer u. besser Ware.
**+ ADLER-DROGERIE +
AUGUST PETER**
Hauptstr. 16 • Telephon 76

Wasche mit

Luhns
Giebt schönste Wasche
Nur echt MIT ROTBAND

Pferdedung
zu verkaufen
Schillerstraße 4.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Großvater, Schwiegervater und Onkel

Andreas Köffel

Freitag früh 6 Uhr im Alter von 69 Jahren infolge eines schweren Leidens in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Durlach, 3. März 1905.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Köhler.
Familie Kübler.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag 4 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Meier

nach langem schwerem Leiden im Alter von 24½ Jahren Freitag abend 7 Uhr sanft entschlafen ist.

Durlach, 4. März 1905.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Lisette Meier, geb. Gomer.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag ½5 Uhr statt. Sollte jemand beim Ansagen vergessen worden sein, so diene dies als Einladung.

Arbeiterbund Vorwärts Durlach.

Unsern werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Mitglied

Wilhelm Meier

gestern abend nach langem Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag ½5 Uhr statt. Es bittet um zahlreiche Beteiligung

Der Vorstand.

Zusammenkunft im Lamm um ¼4 Uhr. Die Sänger haben vollzählig zu erscheinen.

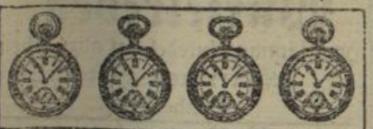
Kaninchenzüchter-Verein Durlach.



Heute Samstag abend ½9 Uhr: Monatsversammlung im „Krokolob“.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen dringend erwünscht.

Der Vorstand.



erhalten Sie gut u. billig repariert bei **F. Jordan, Uhrmacher,** Hauptstraße 28.

Todes-Anzeige.



Schmerzerfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe, treubeforgte, unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Nichte

Emilie Schroeder,
geb. Gwald,

gestern abend 8 Uhr nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 27 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Arthur Schroeder,
Postassistent.

Durlach den 4. März 1905.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. d. Mts., nachmittags 5½ Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Feinsten echten

Arabischen Mocca

fortwährend frisch gebrannt empfiehlt

Oskar Gorenflo,
Kaffeeferant.



aus der **Brauerei zum roten Löwen** kommt auf Fastnacht zum Ausschank. **Auslich** heute abend, wozu ergebenst einladet

Karl Dill zum Löwenbräu.

Chr. Horst zum Lamm.

Fr. Mannherz zum roten Löwen.



Auf vielseitiges Verlangen
Samstag und Sonntag

Salvator.

Bockwürstchen mit Kraut.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Gustav Bauer zum Kranz.

Auslich Samstag abend 5 Uhr.

Wirklich ausgezeichnet schmecken



für 2 gute Teller Suppe. Ich empfehle dieselben jedermann auf das angelegentlichste.

Ernst Räuchle Wtb., Hauptstrasse 80.

Dr. med. J. Ury,

Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten,
KARLSRUHE,

wohnt vom 1. März ab:

Ritterstrasse 10, nächst der Kaiserstrasse.

Sprechstunden: 10-1, 3-5 und 7-8, Sonntags 9-12 Uhr.

Gröbningen.

Gasthaus z. Kanne.



Fastnachtssonntag den 5. März:
Grosses Tanzvergnügen.

Anfang 5 Uhr.

Ende 1 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

Josef Hauck zur Kanne.

Samstag und Sonntag:

Gebäckene Fische.

K. Dill, Löwenbräu.

Heinrich Krieger,

Drahtflechtere, Gröbningen, empfiehlt lavezinktes Drahtgesticht, 4- und 6eckig, sowie einzelne Eisenpfosten und Tore. Aeberrahme kompletter Einfriedigungen bei billigster Berechnung. Kostenvoranschläge gratis.

Schwan

DR THOMPSON'S



SEIFEN-PULVER

das beste
Waschmittel
der Welt

Zu haben
in
den meisten
Geschäften.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat. **A. Soeck, Lehrer in Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.**

Rheumatismus

und Gicht-Leidenden teile ich gerne unentgeltlich mit, was mir nach langen qualvollen Schmerzen sofort Linderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte.

Brigitta Stich,

Hausbesitzergattin,
München, Linprunnstrasse 13.

Krampf Husten

sowie chronische Katarrhe finden rasche Besserung durch **Dr. Lindemeyers Salus-Bonbons.** In Beuteln à 25 u. 50 Pfg. sowie in Schachteln à 1 Mk. in den Apotheken.

Hohenlohe'sche

Erbswurst

nur mit Wasser gekocht
ist die
vorzüglichste Erbsensuppe.
Osk. Gorenflo.

Zwei Maskenkostüme
sind zu verleihen
Hauptstraße 62, part.



Schuhwaren!

Größte Auswahl
in
Konfirmantentiefeln
für Mädchen und Knaben,
Damen- u. Herren-
tiefeln,
Kinder-Artikeln

zu enorm billigen Preisen, nur bei
A. Bentlinger Wwe.,
14 Markgrafenstr. 14,
Karlsruhe.

Rabattbücher werden ausgegeben!

Brauchen Sie Geld

auf Schuldschein, Wechsel, Bürgsch., Hypoth.,
Police u. s. w., so schreib. Sie an
C. G. Müller, Berlin 175, Dorotheenstr.
Jede Anfrage wird sofort discret u. kosten-
los beantw. (Streng reell!)

195,000 Mark
sind auf erste Hypotheken anzulegen.
Jos. Siebmann,
Karlsruhe, Telephon 75.

Agenten — Reisende
für Privatkunden überall gesucht.
Grüssner & Co., Neurode,
Holzrouleaux- u. Jalousiefabrik,
gesetzlich geschütztes Gardinenspanner.

Musikalien-Handlung und Verlag.

Musik-Instrumente,
sowie Zubehör jeder Art garantiert
gut und billig.
Noten und Saiten,
sowie Stimmen und Reparieren.
Couplets, Männerchöre
in Auswahl.

Erteile Musikunterricht.
F. Ströhle, Durlach,
Kirchstraße 9, hinter d. Rathaus.

Schwarzwälder Kirschwasser,

1/2 Flasche Mk. 2.50,
bei 5 Flaschen Mk. 2.25,
desgleichen ganz alt, Mk. 3.—
1/2 Flasche, bei 5 Flaschen
Mk. 2.75, empfiehlt
Osk. Gorenflo,
Hoflieferant.

Frische Kieler Bücklinge,
3 Stück 20 S.,
Echte Kieler Sprotten,
Kleine Elb-Sprotten,
per Pfund 70 S.,
sind frisch eingetroffen bei
Pasquay & Lindner,
Consumgeschäft.

Lumpen in kleinen und großen
Quantitäten werden
Kuerstraße 50 zu hohen Preisen
angekauft.

Aufruf.

Ein Jahr ist verflossen, seit sich über Adolf Buchenberger das Grab geschlossen hat. In unserem Heimatlande und über dessen Grenzen hinaus, wie in den Herzen seiner Freunde, lebt das Gedächtnis des verdienten Staatsmannes, des verständnisvollen Freundes und Förderers aller geistigen und materiellen Interessen unseres Volkes, des liebenswürdigen Menschen ungeschmälert fort.

Überall im Lande, insbesondere auch in den Kreisen der Landwirtschaft, die der unermüdblichen Fürsorge und wissenschaftlichen Arbeit Buchenbergers so viel zu danken hat, wird der Gedanke gewiß wärmsten Anklang finden, dem verehrten Manne auch ein äußeres dauerndes Gedenkzeichen zu widmen.

Mit Zustimmung der Angehörigen des Heimgegangenen ist in Aussicht genommen, ein von Künstlerhand geschaffenes Bronze-Relief an dessen Grabmal einzulassen, das mit dem Bilde Buchenbergers auch die warmherzige Verehrung und Liebe, die es geschaffen, für alle Zeit festhalten soll.

Die Unterzeichneten erlauben sich zur Zeichnung von Beiträgen mit der Bitte ergebenst einzuladen, die gezeichneten Beträge direkt oder durch ihre Vermittlung an die Zentralkasse der badischen landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaften, Karlsruhe, Bahnhofstraße 2, gefälligst gelangen zu lassen, woselbst auch seinerzeit der Rechnungsabluß eingesehen werden kann.

Mit Durchführung des geplanten Unternehmens und aller hierzu erforderlichen Schritte soll ein engerer Ausschuss, vorwiegend aus der Zahl der hier wohnenden Unterzeichner dieses Aufrufes betraut werden, dem auch die zweckentsprechende Verfügung über etwa sich ergebende kleinere Ueberflüsse zu überlassen wäre.

Dem Ausschusse werden angehören die Herren: Präsident Klein, Finanzminister Becker, Geheimerat Reinhard, Präsident Nicolai, Geh. Kommerzienrat F. Reiß, Oberregierungsrat Märklin, Dekonomierat Frank, Verbandsdirektor Bunz, Geh. Kommerzienrat Koelle, Geh. Hofrat Claus, Geh. Finanzrat Elbs, Ministerialdirektor Hübsch.

Karlsruhe den 20. Februar 1905.
Becker, Blankenhorn, Brandenburg, v. Brauer, Bunz, Bürger, Th. Claus, Danner, Derndinger, F. G. Ding II., Dreher, v. Dusch, Elbs, Faller, Frank, Friedmann, Ganz, Emil Glodner, Heil, Herbst, H. Heß, Hübsch, Kirchner, Klein, Knapp, Koelle, König, Lewald, Prinz Alfred Löwenstein, Lubberger, Märklin, Ad. von Marschall, R. May, Meyer, Müller (Nadolz), Müller (Welschingen), Ernst Müller, Neuwirth, Eduard Nicolai, Pfeiffer, Rall, Reinhard, Reiß (Karlsruhe), Reiß (Mannheim), Roth, Salzer, Schentel, Schönenberger, Schmid (Freiburg), Schmidt (Rheinheim), von Schönau-Wehr, Schüler, Schuh, Schulz, Scipio, Em. Seubert, Steiner, Stolz, Tröger, Weiß, Württenberger.
Beiträge nimmt die unterzeichnete Direktion entgegen.

Durlach den 4. März 1905.
Die Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins:
Dr. Turban.

Wegen Umzug
können sämtliche
Waren u. Möbel
trotz der bedeutend herabgesetzten Preise auf
Abzahlung
entnommen werden.
Wichtig für Brautleute.
J. Ittmann,
Karlsruhe, Amalienstraße 25.
Mein Musterlager in
Möbeln, Betten u. ganzen Ausstattungen
befindet sich in
Durlach, Adlerstraße 19.

Rot- u. Blaufleesamen,
garantiert seidenfrei, nur deutsche Saat,
la Gußstahlpaten, extra stark,
Stahlschaukeln, Rechen, Gabeln, Hacken, sowie alle landwirt-
schaftlichen Geräte empfiehlt billigst
K. Leussler, Lammstraße 23.

Husten und Heiserkeit

werden beim Gebrauch der an-
erkannt bewährten **Fichten-**
nadeln- und Kraftbrust-
bombons von Friedr. Jungs
Nachf., Baihingen a. Enz, sofort
gemildert und alsbald beseitigt.

Zu haben in Paketchen à 10 S.
bei **Ph. Luger, Colw.-Handlg.,**
Aug. Peter, Adlerdrogerie, Ad.
Goldschmidt, Colw.-Handlg., Lamm-
straße, W. Strobel, Spezerei-Hdlg.,
Hfinzstraße, H. Blum, Spezerei-
Handlg., Gröhingerstraße, Durlach,
E. J. Benz, Drogerie, M. Benz
Wwe., Söllingen, Steph. Maisack,
Berghausen.

Täglich frisch gebrannte Kaffees

besser und billiger wie in sog.
Spezial-Kaffee-Geschäften, weil
ohne teure Mieten und andere
Unkosten.

engros u. en detail.
Philipp Luger & Filialen.

Garantiert reines Schweineschmalz,

blütenweiß, per Pfd. 60 S., bei
5 Pfd. 55 S., empfiehlt

Pasquay & Lindner,
Consum-Geschäft.

Verzweifelt!

ist schon mancher, der durch beständiges
Ausgehen der Haare zu **Kahlköpfig-**
keit gelangte.

Arnika-Franzbranntwein
hilft, denn er beizt Saarausfall,
Schinn- u. Schuppenbildung radikal!
Flaschen à Mk. 1.— Nur allein echt
zu haben in der

+ ADLER-DROGERIE +
AUGUST PETER
Hauptstr. 16 • Telephon 76

Bringe meine bekannte Spezialität:

Eiernudeln

für Suppe u. Gemüse
in empfehlende Erinnerung.

Jos. Bader, Bäckerei,
Hauptstraße 68.

Badfische

(grüne Seringe), per Pfund 13 S.,
5 Pfund 60 S.

Philipp Luger & Filialen.

Mazzen

sind täglich frisch zu haben in der
Mazzenbäckerei

Hermann Oppenheimer,
Grözingen.

Johannisbeerstöcke,

holländische und großfrüchtige, drei-
jährige, ferner einige Schneeballen
und Jasmin und 3 Pappeln zu
verkaufen bei **Karl Klenert,**
Amalienstraße 12.

Wurzelreben,

Hochstämme, Gutebel, hat abzugeben
Heinrich Anecht,
Weiberstraße.

Wolfartsweiler.
Eine trüchtige und eine 1 Jahr
alte Ziege, sowie zehn Sester
frühe Sehtartoffeln hat zu ver-
kaufen **Karl Supper, Lindenwirt.**

Heute und morgen:
Gebackene Fische.
 u. Mohr, Brauerei Meyer.

Clown u. Domino

hat zu verleihen
A. Burekhardt,
 Hauptstraße 22.

Ein Maskenkostüm
 ist zu verleihen
 Kelterstraße 1, 2. Stock.

Auf die Fastnacht ist
 reines Schweineschmalz
 zu haben im „Engel“.

Wäsche wird stückw. angenommen
 Hauptstr. 43, 3. St.
 Dasselbst ist auch ein Kinderwagen, sowie ein Petroleumapparat billig zu verkaufen.

Wein! Wein!

Verkauft immer noch eigenes Gewächs, per Liter 32 Pfg. Dff. unter Nr. 54 an die Exp. d. Bl.

Prima Abhebfett,
 per Pfd. 55 Pfg., bei 5 Pfd. 50 Pfg., bei 8 Pfd. 48 Pfg.

Schweineschmalz,
 per Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. 75 Pfg.

Schinkenmaulsalat,
 per Pfd. 40 Pfg.

empfehlen
Friedrich Weber,
 Filiale Gebr. Hensel.

Per 1. April 1905
 ist in der Wirtschaft „zum Schloßchen“ in Durlach eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör zu vermieten.

Einige Arbeiter

für dauernde Beschäftigung gesucht
 Glaceliederfabrik Durlach
 Herrmann & Gillingen.

Laufmädchen od. -Frau
 für mehrere Stunden des Tages sofort gesucht.

Hauptmann Baumann,
 Gröbingerstr. 33.

Ein braves Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, Hausarbeit gerne verrichtet, findet auf 1. April als Mädchen allein gute Stelle (Lohn 55-60 Mk. vierteljährlich) bei Frau Fabrikant Barth, Karlsruhe, Gutschstraße 7 III.

Ein anständiger Herr sucht möbliertes Zimmer in Nähe der Maschinenfabrik Gröbner. Offerten erbeten unter J. K. 53 an die Exp. d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Beamter sucht auf 1. Juli d. J. Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör. Stadtteil westlich der Bahn bevorzugt. Offerten unter F. S. 300 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer im 2. Stock, auf die Hauptstraße gehend, ist an 1 oder 2 anständige Arbeiter sofort oder später zu vermieten bei Emil Pfister, Hauptstraße 25.

Die Buchdruckerei Gustav Raab
 Hauptstr. 76a. DURLACH Hauptstr. 76a.
 empfiehlt sich im Anfertigen von Drucksachen jeder Art wie:

Programme Einladungskarten Mitgliedskarten Geschäftskarten	Prospekte, Mitteilungen Rechnungen, Couverts Briefbogen, Cirkulare Trauerbriefe, Trauerkarten
---	--

Visitenkarten, Verlobungskarten
 Hochzeitskarten, Menu u. s. w.

Achtung!

Teile der verehrl. Einwohnerschaft Durlachs und der Umgebung ergebenst mit, daß ich auf dem Marktplatz Sonntag, Montag und Dienstag meine hochgelegante

Konditorei
 eröffnet habe; möchte hauptsächlich meine Gönner auf meine Spezialartikel, wie Marzipan, Rougat und alle in meine Branche einschlagenden Artikel aufmerksam machen.

Hochachtungsvoll
Heinrich Holz,
 Konditor aus Ladenburg.

= Solo =

ersetzt feinste Süßrahmbutter, per Pfd. in Paketen 80 Pfg., ausgenommen per Pfd. 68 Pfg. Nur allein echt zu haben bei
Pasquay & Lindner, Konsumgeschäft,
 Hauptstraße 64.

Kräuterwein „Salus“ mit der Nonne
 Dieser Magenwein, fein von Seidmader, ist ein vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Schwache und Senecende, regt die Verdauung, Blutbildung und den Stoffwechsel an. Se. St. N. 175, H. St. N. 125. Bestandteile: Tarragona-Portwein 333,0, Weingeist 166,0, Citronenseh. 2,5, Pomeranzensch. 2,0, Filod. 1,0, Kimmel, Anis, Wacholderb., Cardubenediktenkr., Rosmarin, Melissenbl., je 0,75, Angelika, Koriander, Galgantw., Kamillenbl., Koriander, Pfefferminzbl., Essel je 0,5, Guendel 0,25. Zu haben in den Apotheken und Drogerien. Adlerdrogerie A. Peter, E. Dörmann Nachf., Inh. Herm. Thiemann.

Goos & Doll,

Elfenzauer Biegelwerke in Reichen, empfehlen: Falzriegel mit doppeltem Kopf und doppeltem Seitensalz, Turmziegel, Viberchwänze, schön naturrot, schwarz imprägniert, sowie in allen Farben glasiert, Profilsteine, Dachverzierungen und Formstücke nach jeder gegebenen Zeichnung, Gartenbeet-Einfassungen, Drainageröhren, Blumentöpfe in allen Größen.

Vertretung und Niederlage bei
Carl Mall, Maurermeister in Sölingen.

Hollup's Haarträuterfett,

bestes Mittel für Haarwuchs, 1000fach erprobt, mit goldenen Medaillen und Diplomen prämiert, seit 25 Jahren viele Dankschreiben, z. B. von: Gassen: Durch Ihr Haarträuterfett u. Kräuterseife sind meine Haare wieder vollständig gewachsen; ich war ganz kahl, es wollen deshalb einige meiner Bekannten auch davon u. wollen Sie mir 8 Fl. Haarträuterfett u. 4 St. Kräuterseife schicken. Achtungsvoll G. Herrmann, Seilermeister. Flaschen à M. 1.- u. 2.- hier zu haben bei: Aug. Peter, Adler-Drogerie.

Dachpappe, Dachlack, Carbolineum
 en gros und en detail billigst

E. A. Schmidt.

Baumstücker, Waschpfosten, Schwarten,
 kurzgeschnittenes trockenes Brennholz

fortwährend zu haben bei
 Karl Frohmüller, Gartenstr. 9.

Häusner's Brennessel-Spiritus

per Flasche Mk. 0.75 und Mk. 1.50, echt mit dem Wendelsteiner Kircherl. Billigstes und bewährtestes Haarwasser gegen Haarausfall, Haarfraß, Haarpfalte. Vorrätig in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. Aug. Peter, Adlerdrog.

Ihr lieben Narren löst Euch sagen, Das am Montag halb reune geschlage, Dann kommt Ihr alle in Schwane na, Der Turngemeinde Narretei fängt dort a.

Es komme viele närrische Wis Vom Karle, Nag und Bregeltesfrig Und vieles andre närrische Zeug, Des gibt halt wieder en schönen Zeitvertreib.

Einz aber will ich Euch noch sage, Darf aber keiner es erfahre, Drum send mir jo ganz mäusestill, Vielleicht gen mir später noch ins Kne-trodriß.

Bou da gen mir all ganz still nach Haus, Daß keiner leert seinen Magen aus, Dann schlaft halt jeder sein Valle aus, Bis dreimal hats grufe kommsch noch net bald raus.

Schöne Sommerwohnung,
 bestehend aus 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, mit Gartenanteil, ist zu vermieten. Dieselbe kann ev. auch getrennt abgegeben werden.

Chr. Dichtenfels,
 Fabrikmühle, Gröbinger.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer und Alkov, Küche samt Zubehör, ist sofort oder auf 1. April zu vermieten

Behntstraße 3.

Schöne, sonnige Wohnung, Nähe des Turmbergs, von 4 Zimmern, Mansardenz, der Neuzeit entsprechend mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näheres

Gröbingerstraße 23, 3. St.

Löwen-Apotheke

Hauptstraße 32, 1 Treppe hoch Wohnung von 6 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Weingarterstraße 46, 3. St.,
 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Balkon, Speicher, Keller, Waschküche und Waschtrockenspeicher, sowie Grasplatz, zu vermieten.

Wohnungen von 2-6 Zimmern meru sind zu vermieten. Auskunft erteilt **J. W. Hofmann, Turmbergstr. 18, oder Ditto Hofmann, Karlsr. Allee 11.**

In meinen Neubauten **Seboldstraße 22 u. 24** habe ich zwei 3-Zimmer-Parterre-Wohnungen mit Küche, Keller, Speicher, Waschküche, Mansarde, Gas- und Wasserleitung sofort oder per 1. April zu vermieten.

Karl Leuzler, Lammstr. 23.

Blumenstraße 7 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, großer Mansarde und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Klee- und Wiesenheu,
 gutgeerntetes, hat zu verkaufen **Wihelm Cramer, Aue, Kaiserstraße 30.**

Man verlange
Scherer's Cognac
 Gg. Scherer & Co. Langenbirmstätt



Ärztlich empfohlen.
 Preise auf den Etiketten.
 Flasche Mk. 2 bis Mk. 5
 Cognac zuckerfrei „ 3.
 Vorzügl. f. Genesende u. Zuckerkranke.
 Alleinverkauf:
 Inh.: **G. F. Blum, Gust. Blum,**
 Hauptstrasse 38 hier,
Karl J. Wenz, Sölingen.

Färberei und chemische Waschanstalt
vormals

Ed. Printz

== Akt.-Ges. ==

Bedeutendstes besteingerichtetes Etablissement Süddeutschlands
für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Herren- und Damen-Garderoben, Möbelstoffen,
Teppichen, Gardinen, Samt, Seide, Federn etc.

42

eigene Läden

400

Angestellte.

Läden in Durlach

43 Hauptstraße 43.

Karlsruhe 65 Göttingerstr. 65.	Karlsruhe 10 Erbprinzenstr. 10.	Karlsruhe 65 Kaiserstr. 65.	Karlsruhe 193 Kaiserstr. 193.	Karlsruhe 245 Kaiserstr. 245.	Karlsruhe 8 Schützenstr. 8.	
Mannheim M 1. 4.	Mannheim P 6. 24.	Mannheim U 3. 9.	Mannheim C 3. 9.	Mannheim 8 Seidenheimerstr. 8.	Heidelberg 23 Anlage 23.	
Bruchsal 79 Kaiserstr. 79.	Pforzheim 10a Zerkenerstr. 10a.	Rastatt 17 Kaiserstr. 17.	Baden-Baden 9 Sophienstr. 9.	Offenburg 77 Hauptstr. 77.	Freiburg 132 Kaiserstr. 132.	Konstanz 13 Kanzleistr. 13.
Landau 12 Gerberstr. 12.	Neustadt a. G. 27 Friedrichstr. 27.	Kaiserlautern 41 Marktstr. 41.	Zweibrücken 76 Hauptstr. 76.	Birmasens 18 Bahnhofstr. 18.	Ludwigshafen 55 Ludwigstr. 55.	
Bonn a. Rh. 2 Bonngasse 2.	St. Johanna 14 Bahnhofstr. 14.	Saar 4 Palaststr. 4.	Metz 9 Viktoriastr. 9.	St. Johann-Saarbrücken 3 Steinweg 3.	Frankfurt 3 Steinweg 3.	
Strasbourg 18 Alter Weinmarkt 18.	Strasbourg 25 Alter Fischmarkt 25.	Strasbourg 20 Bruderhofgasse 20.	Strasbourg 22 Meisengasse 22.	Diedenhofen 226 Bannofenstr. 226.		
Saargemünd 14 Kapellenstr. 14.	Colmar 33 Schlüsselgasse 33.	Mülhausen 54 Wildemannsgasse 54.	Hagenau i. Els. 22 Landweg 22.	Saarburg 65 Langestr. 65.		
Ludwigsburg 7 Wilhelmplatz 7.	Stuttgart 2 Marienstr. 2.	Stuttgart 9 Charlottenstr. 9.	Heilbronn 23 Kaiserstr. 23.	Tübingen 20 Mühlstr. 20.		

Annahmestellen in allen bedeutenden Orten Süd- und Südwestdeutschlands.
Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.